

Unterrichtsreihe zu Kultur im Dritten Reich: Propaganda, Unterhaltung und „entarte Kunst“

Quellenmaterial:

- Q1: Bielefelder Künstler fahren an die Front
- Q2: Dankesbrief an Oberbürgermeister für den Besuch der Künstler
- Q3: Zeitzeugenbericht über Lichtspielhäuser
- Q4: Zeitzeugenbericht zum Film „Der ewige Jude“
- Q5: Pioniere sangen im Rundfunk
- Q6: Soldatenbriefe 16. März 1941
- Q7: Soldatenbriefe 26. April 1941
- Q8: „Heitere Sonntagmorgen mit Frau Musika“
- Q9: „Theaterkarten als Mangelware“
- Q10: Zeitzeugenbericht
- Q11: „Stadttheater Bielefeld: Rückblick auf die 5. Kriegs-Spielzeit 1943/44“
- Q12: Biographie von Felix Nussbaum: URL:
<http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/NussbaumFelix/index.html>
- Q13: Felix Nussbaum: Im Lager (Gefangenenlager) (Ölgemälde, 1940) URL:
http://www.dhm.de/lemo/objekte/pict/g0000009_1/index.html (22.6.2012)
- Q14: Sowjetischer Angriff nach der Landung in Jewpatorija wird zurückgeschlagen
Kohlezeichnung eines Angehörigen einer deutschen Propagandakompanie (1942)
URL: <http://www.dhm.de/lemo/objekte/pict/gwac2993/index.html> (22.6.2012)

Aufgaben

1. Welche Bedeutung hat die Kultur für die verschiedenen Zielgruppen (Frontsoldaten, Zivilbevölkerung usw.)?
2. Worum geht es im Film „Der ewige Jude“? Sammelt Informationen zum Film und seiner Wirkungsgeschichte! Beurteilt die Wirkung des Films „Der ewige Jude“ anhand der Quelle Q4!
3. Verfasst einen möglichen Leserbrief zu der Frage, ob der Film heute wieder im Kino gezeigt werden darf!
4. Analysiert und interpretiert die Lieder aus den Soldatenbriefen (Q6-7)! Was sind die Themen? Welche Weltsicht wird deutlich? Achtet in diesem Zusammenhang auch auf die Wortwahl!
5. Der jüdische Maler, Felix Nussbaum (1904-44), der von den Nationalsozialisten verfolgt wurde und in Auschwitz ums Leben kam, hat in seinen Bildern immer wieder das Leben der Juden dargestellt. Analysiert und interpretiert sein Bild „Im Lager (Gefangenenlager)“ (1940) vor dem Hintergrund seiner Biographie (Q12 und Q13)! Vergleiche mit einem typisches NS-Bild (Q14)! Welches Kunstverständnis wird hier jeweils deutlich?
Exkursion: Im Felix Nussbaum-Haus in Osnabrück gibt es eine Dauerausstellung zu seiner Person. Das Gebäude, entworfen vom Architekten Daniel Libeskind, fasziniert und verstört durch seine Schrägen und bizarren Formen.